WAS UNS BEWEGT

HERBST 2023

LIEBE FREUNDE DER SCHLEIFE

Im Rahmen eines grossen Familientreffens in den USA wurde die ganze Familie von Stephanies Kusine zu einem Theaterabend eingeladen. Noch spezifischer: zu einem Komödienabend (engl.: Comedy Theater)! „Nicht so mein Ding", dachte ich mir, und suchte mir einen sicheren Platz in den hinteren Reihen. Die Vorstellung entwickelte sich, entgegen meinen Erwartungen, als wirklich lustig: eine tolle Mischung von Akrobatik, Tanz, Musik und „Stand-up-Comedy". Doch der Abend nahm für mich einen ungeahnten Verlauf: Für die letzte Nummer brauchte der Theaterdirektor ein paar Freiwillige aus dem Publikum – und obwohl ich mich blitzartig und instinktiv hinter einer Sitzreihe versteckte, um der ungewollten Auswahl zu entgehen, wurde ich dennoch auserkoren und unter tosendem Applaus (und Gelächter der Familie) auf die Bühne gebeten.

REICH GOTTES AM KOMÖDIENABEND

Ich erspare Ihnen die Details, was da auf der Bühne alles geschehen ist! Der Theaterdirektor konnte wohl noch nie einen „Schweizer Prediger" als Teil seines Programms vorweisen. Auf jeden Fall endete der Abend mit wunderbaren Menschen, die uns im Anschluss umringten, inklusive einer Pastorenfamilie, die mit dem Dienst meiner Schwiegereltern bestens vertraut war und sich so sehr einen Kontakt wünschte. Gebete wurden gesprochen, Adressen ausgetauscht – der Geist Gottes fühlte sich sichtlich wohl mitten in dieser „Unterhaltungsmeile". Er fühlte sich wohl, weil die Welt und die Menschen das Erbe Gottes sind. Wer im Geist Gottes ist und im Fluss des Geistes lebt, kann wirklich sagen: Nicht das Unreine macht das Reine unrein, sondern das Reine macht das Unreine rein. Wir sehen das bei vielen Freunden, Diensten und Werken: Keine Mauer so gross, keine Grenze so dicht und keine Dunkelheit so finster, als dass der Geist Gottes sie nicht überwinden und durchdringen kann. Für das und diesen Glauben stehen auch unsere Angebote hier in der Schleife.

DER HUNGER WÄCHST

Überhaupt: Während unserer Sommerferienzeit in den USA ist uns viel geistlicher Hunger begegnet. Hunger in Privathäusern, Hunger in kleinen Gruppen und Hunger in Mega-Churches. Der Geist Gottes vermag Kleines und Grosses zu durchdringen, dabei hält er Ausschau nach willigen Herzen und nicht nach „richtigen" Strukturen. Bei einem Gemeindebesuch steckten wir als Familie buchstäblich in einem „Erweckungsstau" fest, weil so viele Menschen in den Gottesdienst strömten. Die politische Zerstrittenheit des Landes, die überbordende Rezession, der grassierende Kulturkampf … alles beugte sich vor dem Hunger nach dem Echten, der wirklich und nachhaltig sättigt. Zeichenhaft dafür das authentische Zeugnis des Pastors: Ein tätowierter Bursche in Jeans und Holzfällerhemd legte während fast einer Stunde ein paar Verse aus dem Jakobusbrief aus, predigte das Wort, verzichtete auf jeglichen Schnickschnack und gab Zeugnis über seine eigenen Schwächen, die er im Wort und durch seinen Wandel im Alltag zu überwinden hatte. Wenn das in dieser Zeit und in diesen Umständen möglich ist, dann gibt es keine Situation

auf Erden, in der der Geist nicht zur Umkehr rufen und die Menschen zu einer Brautgemeinde formen kann.

UNEINGESCHRÄNKTE AUFMERKSAMKEIT

Mein Vater war zeitlebens ein hart arbeitender, viel beschäftigter Mann. Es gab viele Gründe, warum mir das als Kind nicht geschadet hat. Einer der Gründe war seine Gabe, dem Gegenüber uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu geben, ob das nun für eine kurze Minute oder für ein paar Stunden war. Es ist unergründlich, wie der Vater im Himmel nebst all seiner „Arbeit", ein ganzes Universum zusammenzuhalten, auch noch uneingeschränkte Zeit und Aufmerksamkeit für jedes seiner Kinder hat. In mir wächst das Verlangen, IHM noch mehr uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu schenken. Das ist nicht nur messbare Zeit, sondern vor allem eine Herzenshaltung. Lieber weniger und dafür ganz, als mehr und ständig abgelenkt auf die Uhr schielend. Die Zeit der uneingeschränkten Aufmerksamkeit wird uns die Unterscheidung geben, welche Aufgaben wir priorisieren und welchen Dingen in unserem Umfeld wir unsere Aufmerksamkeit schenken.

Andreas Keller, ALIVE Konferenz 2022

Vereint im Hunger nach mehr und im Essen des Brotes vom Himmel grüssen Sie herzlich,

Andreas & Stephanie Keller
Gesamtleitung Stiftung Schleife

BETRIEBLICHES

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Der Schleife-Betrieb läuft im Moment sehr rund. So konnten wir unsere Ausbildungswerkstätten gut abschliessen und die Zeit vor und nach der Sommerpause war und ist gut gefüllt mit Veranstaltungen und Aktionen. Beim Kurzseminar und Gottesdienst mit Bobby Connor

DIE BIBEL IM FOKUS

Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der HERR, dass ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des HERRN, es zu hören.

Amos 8,11

Der bekannte Erweckungsprediger Smith Wigglesworth bezeichnete sich selbst als «durstigsten Mann der Welt» und meinte, Gott hätte «ein Reservoir» ganz speziell für ihn und für uns alle. Er war so durstig und hungrig nach mehr von Gott, dass er sich niemals mit dem gegenwärtigen Zustand zufriedengab. «Nach Gott zu hungern» war eine der Grundlagen des vollmächtigen Dienstes voller Bekehrungen, Zeichen und Wunder von Wigglesworth (so P. J. Madden, The Wigglesworth Standard). Hunger nach mehr von Gott ist ein wichtiger Schlüssel für unser geistliches Lebens.

Hunger können wir nicht «machen» - deshalb ist die Zusage in Amos so grossartig, dass Gott selbst den Hunger nach seinem Wort in das Land schickt. Wir dürfen Gott bitten, diese Sehnsucht in uns zu kultivieren und wachsen zu lassen. «L'appétit vient en mangeant», der Hunger kommt beim Essen, pflegen die Franzosen zu sagen. So lasst uns Gottes Wort «essen», seine Nähe suchen. Je mehr wir ihn erleben, desto hungriger werden wir nach seiner Gegenwart. Das Anliegen von Wigglesworth war es, seinen Hunger nach mehr von Gottes Leben im Alltag an andere Menschen weiterzugeben.

Ich kann mich noch genau erinnern, wie mich Worte von Wigglesworth anspornten, Gott als 20-Jähriger mehr zu suchen. Gott näher zu kommen ist die spannendste Reise, die es in diesem Leben gibt. Es wäre schade, wenn wir auf dem Weg, ihn besser kennen zu lernen, stehen blieben. Der Motor um dranzubleiben ist unser innerer Hunger. Daher ist es gut und effektiv, im Sinn von Amos 8,11 zu beten: «Herr, schicke mir mehr Hunger nach dir und deinem Wort in mein Herz!» Probiert es aus – es wird Auswirkungen haben.

Lasst uns auch darum bitten, dass Gott einen neuen Hunger in unsere Länder schickt und viele auf sein Wort hören – das benötigen wir dringend!

Thomas Bänziger
Theologische/
pastorale Leitung

und an unserer Frauenkonferenz hatten wir wieder einmal Full House. Das erwarten wir auch für unser «Yom Kippur Gathering» Ende September. Lassen Sie sich das nicht entgehen oder melden Sie sich auf **www.schleife.tv** für den LiveStream an, falls es Ihnen nicht möglich ist, nach Winterthur zu kommen. Und allen, die in Leiterschaft stehen, sei unser «Summit» im November besonders ans Herz gelegt. Nach einem sehr erfolgreichen «Probelauf» im letzten Jahr erwarten wir hier nochmals ein neues Level an Inspiration und Zurüstung. Mit dem Grundkurs Prophetie, dem Seminar für neue Lebensperspektiven (vormals Seelsorge-Seminar) und den Werkstätten (siehe beiliegender Flyer) startet dann auch bereits wieder ein neuer Ausbildungszyklus.

FINANZEN

Entgegen unseren Erwartungen mussten wir nun auch das zweite Quartal mit einem Betriebsverlust von fast CHF 20'000 abschliessen, was uns wieder einmal in eine ungemütliche Lage bringt. Die Gründe liegen zum einen neben ein paar dringlichen Reparaturen, die wir vorgenommen haben, in den allgemeinen Preiserhöhungen bei Mieten, Nebenkosten, Energie, Werbung usw., die wir aufgrund unseres bereits veröffentlichen Jahresprogramm nicht so einfach weitergeben konnten. Ausserdem haben wir per Anfang Jahr die Löhne um 2% erhöht, um bei den Mitarbeitern wenigstens einen Teil der Inflation abzufedern. Auch hier wollen wir im Sinne guter Haushalterschaft handeln. Zum anderen entwickeln sich die Spenden im Moment nicht wie erwartet. Über den Einfluss der Währungseffekte hatte ich ja bereits berichtet, aber auch sonst spüren wir in vielen Bereichen eine gewisse Zurückhaltung. Wir haben bereits wieder Massnahmen ergriffen und Investitionen und Reparaturen nach hinten geschoben. Mittelfristig müssen wir diese Dinge aber angehen, so dass wir aktuell sehr auf Ihre grosszügige Unterstützung angewiesen sind.

OFFENE STELLE – FINANZVERANTWORTLICHE(R)

Eine Mitarbeiterin in der Buchhaltung zieht nach sieben Jahren weiter, in den nächsten Jahren steht eine Pensionierung an und ich selbst muss mich wieder etwas mehr aus den operativen Arbeiten zurückziehen, so dass wir die lange angedachte Neustrukturierung der Finanzabteilung nun angehen werden. Um auch diesen Bereich der Schleife zukunftstauglich zu machen, suchen wir eine Person, die sich in die Verantwortung dieses Bereiches hineinentwickeln kann (siehe **www.schleife.ch/wer-wir-sind/stellen**). Wenn Sie jemanden kennen, auf den dieses Profil zugeschnitten ist, sind für eine Empfehlung sehr dankbar.

Jochen Thomann
Exekutive Leitung

AKTUALITÄT

Unser Rundbrief «Was uns bewegt» erscheint vier Mal pro Jahr und braucht für die Produktion und den Versand etwas Vorlauf. So ist es nicht immer möglich, jede Aktualität zu adressieren. Wenn Sie noch näher an dem dranbleiben möchten, was uns bewegt, verfolgen Sie unsere Dienstagsgottesdienste – ob Live oder per Stream.

SPENDEN

ONLINE-SPENDEN
Online-Spenden mit Kredit- und PostFinance-Karte sowie TWINT auf
www.schleife.ch/spenden

Schweiz
Postfinance PC 89-857 129-9
IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9

Deutschland
Sparkasse Bodensee, Friedrichshafen
IBAN: DE06 6905 0001 0020 1392 59
SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

International
Postfinance IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9
SWIFT-BIC: POFICHBEXXX

SEPA-Überweisungen sind spesenfrei.
Für Ihre Spenden danken wir Ihnen herzlich!

SCHLEIFE-PARTNER WERDEN
Alle Infos zum attraktiven Partnerprogramm der Stiftung Schleife finden Sie unter: **www.schleife.ch/partner**

AGENDA WWW.SCHLEIFE.CH/AGENDA

Fr/Sa, 29./30. September 2023

YOM KIPPUR GATHERING

AKTUELLE PROPHETISCHE IMPULSE FÜR DIESE ZEIT

Einmal mehr wollen wir in dieser Form genau um diese spezielle Jom Kippur-Zeit ein Fenster für Anbetung, Gebet und Verkündigung öffnen, an dem einige hochkarätige und prophetisch bewährte Freunde Raum bekommen, um ihre vom Herrn erhaltenen Einsichten zu teilen.

Mit Andreas Keller, Marc A. Dupont (CAN) und Lilo Keller

Fr–So, 24.–26. November 2023

SUMMIT

FÜR LEITERINNEN UND LEITER

Der SUMMIT sammelt Menschen in Verantwortung aus Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft, die der Schleife nahestehen oder nahestehen wollen, zu geschütztem Austausch, gegenseitiger Inspiration und Gemeinschaft, prophetisch-apostolisch im Setting, zugleich aber informell, persönlich, tief und herzlich.

Mit Andreas Keller & Gästen

Fr/Sa, 15./16. September 2023

GRUNDKURS PROPHETIE
GOTTES STIMME HÖREN

Gottes Stimme und sein Reden zu uns im Alltag entdecken.

Mit Nina Krauer & Team

Sa, 21. Oktober 2023

GRUNDKURS PROPHETISCHER TANZ
DEINE BEWEGUNG BEWEGT

Mit Simone Kunz & Team

Oktober 2023 – Mai 2025

HEARTSYNC-WERKSTATT

AUSBILDUNG ZUM QUALIFIZIERTEN HEARTSYNC-BEGLEITER

Mit Stephanie Keller, Pfr. Dr. Hansjörg & Ann Kägi

Mi–Sa, 8.–11. November 2023 (Start Werkstatt)

WERKSTATT FÜR SEELSORGER & SEMINAR FÜR NEUE LEBENSPERSPEKTIVEN

Mit Rolf Germann, Markus Krauer & Team

Sa, 18. November 2023

GESPRÄCHSTRAINING FÜR SEELSORGER
MODUL 1

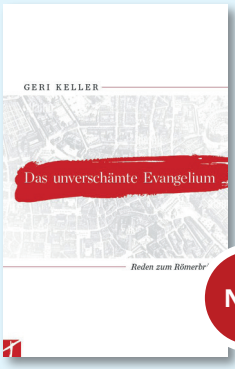
Mit Rolf Germann & Markus Krauer

Sa, 18. November 2023

VERTIEFUNG PROPHETISCHER TANZ
ERWEITERE DEINE GRENZEN

Mit Simone Kunz und Andrea Benz

VERLAG WWW.SCHLEIFEVERLAG.CH



NEU

Geri Keller

DAS UNVERSCHÄMTE EVANGELIUM

Reden zum Römerbrief

Das Buch ist ein Paukenschlag der Gnade Gottes. Geri Keller hielt diese Predigten über den Römerbrief in den Reithalle-Gottesdiensten in den Jahren 2004–2006. Mit markigen Worten und einprägsamen Bildern malt uns Geri die Unverschämtheit des Evangeliums, die unverdiente Liebe Gottes für uns, unsere Städte und Länder, vor Augen.

Buch CHF 24.– | 120.188 ***JETZT VORBESTELLEN!***

STIFTUNG SCHLEIFE | Pflanzschulstrasse 17 | CH-8400 Winterthur
Tel +41 (0)52 233 60 80 | office@schleife.ch | www.schleife.ch
Folge uns auf Facebook | Instagram | YouTube | schleife.ch/newsletter